



RIKSCHA-FAHRERINNEN UND -FAHRER GESUCHT!

Radfahren *gemeinsam* neu entdecken

Sie fahren in Ihrer Freizeit gerne Fahrrad? Kommen gerne mit anderen ins Gespräch? Wissen, wie bereichernd es ist, Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten Zeit zu schenken? Wir suchen Menschen, die sich im Rahmen einer Aktion des Landes Hessen ehrenamtlich engagieren möchten und uns bei „Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ als Rikscha-Fahrerinnen und Rikscha-Fahrer unterstützen!

Was steckt hinter der Aktion?

„Radfahren *gemeinsam* neu entdecken“ ist eine Aktion im Rahmen der Nahmobilitätsstrategie für Hessen. Ziel ist es, Älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen mehr Mobilität, Teilhabe und Fahrradfreude zu ermöglichen. Dafür stellt das Land Hessen zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) teilnehmenden Einrichtungen während des Aktionszeitraums gratis E-Fahrradrikschas zur Verfügung und bietet - unterstützt durch den Verein „Radeln ohne Alter Deutschland e.V.“ – Hilfestellungen für die Durchführung der Aktion vor Ort.




Mehr zu den Aktivitäten des Landes Hessen zur Stärkung des Fuß- und Radverkehrs unter www.nahmobil-hessen.de.

Wer kann sich für die Aktion bewerben?

Jeder hat ein Recht auf Wind in den Haaren! Schenken Sie Menschen, die nicht (mehr) selbst in die Pedale treten können, Fahrradfreude und unternehmen Sie (regelmäßig oder zu ausgewählten Terminen) mit ein bis zwei Passagieren (meist älteren, bewegungseingeschränkten Menschen) Ausfahrten mit der elektrisch unterstützten Rikscha.



Was macht mich zu einer guten Rikscha-Fahrerin / einem guten Rikscha-Fahrer?

-  **Zeit und Lust** während der Aktion regelmäßig oder zu ausgewählten Terminen Rikscha-Fahrten anzubieten.
-  **Offenheit und Kommunikationsfähigkeit:** Gespräche mit den Fahrgästen vor, während und nach der Fahrt sind ausdrücklich erwünscht!
-  **Zuverlässigkeit und Organisationsfähigkeit:** Eine angemeldete Fahrt sollte auch durchgeführt werden, es sei denn das Wetter spielt nicht mit.

Wie werde ich Fahrerin oder Fahrer einer Fahrradrikscha?

Rikscha-Fahren ist nicht schwer. Es erfordert in der Regel nur ein wenig Übung – denn ein sogenanntes „Dreispurgefährt“ fährt und lenkt sich anders als ein gewöhnliches Fahrrad. Neue Fahrerinnen und Fahrer erhalten deshalb eine Einweisung zum richtigen Umgang mit der Fahrradrikscha und den Fahrgästen und können bei Trainingsfahrten Sicherheit gewinnen. Übrigens: Die Rikschas sind über den Verein Radeln ohne Alter Deutschland e.V. versichert.

Ist eine besondere körperliche Fitness notwendig?

Unsere Rikscha mit ein bis zwei Passagieren auf einer Spazierfahrt von 30–90 Minuten bewegen zu können, ist vergleichsweise leicht: Die Rikschas sind mit drei Rädern und einer elektrischen Motorunterstützung inklusive Anfahrhilfe ausgestattet, sodass keine besondere Kraftanstrengung notwendig ist. Beim Fahren geht es zudem nicht um Geschwindigkeit, sondern um das gemeinsame Erlebnis an der frischen Luft und darum, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ist die Aktion in Zeiten von Corona überhaupt sinnvoll und möglich?

Die Corona-Krise ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, darunter viele Ältere, besonders schwierig und belastend, da die häufig schon bestehende soziale Isolation zunimmt. Gleichzeitig steht natürlich der Schutz der Gesundheit der Fahrgäste wie auch der Fahrerinnen und Fahrer an erster Stelle! Vielerorts haben Fahrradrikschas wieder Fahrt aufgenommen, um den Fahrgästen ein Stück Freiheit, Teilhabe und Nähe zu schenken. Dies ist bei gelockerten Kontaktbeschränkungen mit einem Hygienekonzept sehr gut umsetzbar! Sprechen Sie uns dazu einfach an.

SPRECHEN SIE UNS AN – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Kontakt: